

## Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

**Mittwoch, den 24.10.2011 von 19-21 Uhr im Raum 4.21 im 4. Stock des Technischen Rathauses, Untere Laube 24 (Protokoll: Jürgen Ruff)**

**Anwesend:** Tom Colberg, Ralf Seuffert, Jürgen Ruff, Anne Mühlhäuser, Irene Mohn, Merete Rasmussen,

**Gäste:** Frau Prof. Thimm (HTWG), Peter Helm (Stau-App)

**Entschuldigt:** Anita Fitz, Susanne Meyer, Melanie Straub, Friedhelm Kring, Roland Wallisch

### Tagesordnung

- Forschungs- und Entwicklungsprojekt "Bicycle Cities" (Frau Prof. Thimm)
- Kurzpräsentation "Stau-App" (Peter Helm, PHK-web-service)
- Aufwandsentschädigung/Ehrenamtszuschale 2012
- Mitgliederversammlung vor Weihnachten (Feier und Aufwandsentschädigung)
- Sonstiges

### Forschungs- und Entwicklungsprojekt "Bicycle Cities" (Frau Prof. Thimm)

Frau Prof. Thimm erläutert anhand einer Präsentation den von ihr (HTWG) gemeinsam mit Prof. Stefan Gössling (Uni Kalmar Schweden und Uni Freiburg) erstellten Fördermittelantrag „Förderung nachhaltiger Mobilität im urbanen Raum in Baden-Württemberg: Apps für Fahrradstädte“ (Kurzname „Bicycle Cities“) beim Landesumweltministerium. Neben den beiden Hochschulen HTWG und Uni Freiburg sind als Konsortialpartner noch die Stadt Freiburg, die Konstanzer Firma Keysights und unser Förderverein (wir hatten einen entsprechenden Letter of Intent, Lol, beigesteuert, siehe Anhang) dabei.

Konkret geht es dabei um die Entwicklung einer Smartphone-App für den Radverkehr, die nicht nur dem Radfahrer durch eine Kombination von Funktionen einen wichtigen Nutzen bringt, sondern durch Interaktivität und die Einspeisung von beim Radfahren erhobenen Daten bei entsprechenden städtischen Stellen auch zur ständigen Verbesserung der Radinfrastruktur beitragen soll.

Im Vorstand wurde diese Zielsetzung sehr begrüßt und unsere Mitwirkungsmöglichkeiten dabei positiv gesehen. Jedoch weniger bei der in der Projektskizze genannten Durchführung von „Anwendungstests durch die Mobilitätszentrale“, sondern als gut vernetzter Förderverein schon in der Phase der Datenerhebung und Konzeptentwicklung. Sollte der Antrag die erste Hürde

schaffen und ins reguläre Verfahren kommen, müssten diese Punkte in einem entsprechenden Vertragswerk noch konkret festgelegt werden. In unserem Lol haben wir dafür eine Fördermittelsumme von rund 90.000 € veranschlagt. In der Projektskizze werden wir noch als KMU geführt und müssten dann 20 % der nötigen Mittel selbst beisteuern. Da wir uns aber satzungsgemäß eher als eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung verstehen, sollten wir wie auch die Hochschulen 100 % Förderung bekommen können. Auch dies wäre dann noch zu konkretisieren.

Zeitschiene: mit einer Rückmeldung über die Aufnahme des Antrags in das weitere Verfahren wird im November gerechnet. Für den eigentlichen Antrag werden 2-3 Monate veranschlagt, so dass im Erfolgsfall mit einem Beginn des Projektes ab 1. Juli 2013 gerechnet werden könnte. Eine weitere **Kooperation** in diesem oder auch, z.B. im Nichterfallsfall, ähnlichen Projekten wurde vom Vorstand **einstimmig befürwortet**.

Frau Thimm fragte zudem an, ob der Förderverein bereit wäre, Mitglied im **Beirat** des „**Instituts für Dienstleistungsmanagement**“ (IDM; <http://www.idm-konstanz.de>), das sie leite, zu werden. Dieses Institut der HTWG würde gerade „Nachhaltige Entwicklung“ zum Hauptthema machen. Der Beirat würde sich ein Mal im Jahr treffen und mögliche Kooperationen und Projekte besprechen.

Der Vorstand **befürwortete dies einstimmig**.

#### **Kurzpräsentation "Stau-App" (Peter Helm, PHK-webservice)**

Die Firma PHK ist seit 2003 in Konstanz und entwickelt seit 2011 auch Apps. Inhaber Peter Helm präsentierte anhand eines Video-Clips die Funktionalität seiner neuen „Stau-App“ für Konstanz, die eigentlich „Stau-vermeiden-App“ heißen sollte. Sie zeigt dem Nutzer durch Verrechnung eingehender Meldungen von im Stau stehenden App-Nutzern sehr zeitnah, wo gerade wie starke Staubereiche in der Stadt sind, welche Parkmöglichkeiten es zur Zeit gibt und vor allem, wo der nächste P&R-Platz mit Shuttle-Bus liegt. Je mehr Autofahrer diese App, die es zunächst nur für Android gibt, nutzen, desto mehr ließen sich Staus vermindern, wenn nicht gar vermeiden.

Peter Helm ist bereits mit der Stadt und den Stadtwerken in Kontakt. Er bietet die App für 5.000 € an.

Der Vorstand sichert ihm, falls nötig, **Unterstützung und Fürsprache** zu.

Der Vorstand will auch deshalb Kontakt zu PHK halten, da sich daraus evtl. die Möglichkeit ergeben könnte, die Vereinswebsite extern pflegen zu lassen. Darüber wurde jedoch mit Herrn Helm noch nicht gesprochen.

#### **Aufwandsentschädigung/Ehrenamtspauschale 2012**

Wie im letzten Jahr soll die Vergütung der über das gewöhnliche Maß hinausgehenden Arbeit von einzelnen Vorstandsmitgliedern im Jahr 2012 erfolgen und auf der Mitgliederversammlung vor Weihnachten beschlossen werden. Einstimmiger Vorschlag des Vorstandes: für Jürgen Ruff 500€

wegen u.a. zusätzlichen Aufwands durch die Kooperation mit Frau Prof. Thimm bzgl. des Forschungsfördermittelantrags.

### **Mitgliederversammlung vor Weihnachten**

Soll wieder als Weihnachts- und Jahresabschlussfeier vor Weihnachten stattfinden mit Beschluss über die Vorstandsarbeitsvergütung (siehe oben).

Es soll diesmal als Weihnachtsessen konzipiert und stärker intern ausgerichtet werden.

Als möglicher Gast wird zunächst der neue OB Burchardt angefragt.

**Termin: Dienstag, 11. Dezember, 19 Uhr BITTE VORMERKEN!**

Ort: Hotel Barbarossa, Obermarkt, Gerstensacksaal

### **Sonstiges**

- Prof. Christoph Menzel hat angeboten, ein Konzept zum „Betrieblichen Mobilitätsmanagement 2.0“ bei nächster Gelegenheit zu präsentieren, das ein inzwischen selbständiger ehemaliger Master-Student von ihm in Kooperation mit ihm für Unternehmen und Organisationen entwickelt (unter Einbezug neuer Medien und mit Ergänzungen aus der Gesundheitsförderung).
- Jürgen Ruff hat am 11. Dezember einen Gesprächstermin mit OB Burchardt zu Mobilitätszentrale und anderen Mobilitätsthemen.

03.11.2012



Anlage: Letter of Intent zum Projekt „Bicycle Cities“



Kontaktadresse:  
c/o Dr. Jürgen Ruff  
Wollmatinger Str. 10  
D-78467 Konstanz  
Tel: 07531/50822  
Fax: 07531/50830  
E-mail: [ruffkn@mac.com](mailto:ruffkn@mac.com)  
Web: [www.foerdereverein-mobilitaet-kn.de](http://www.foerdereverein-mobilitaet-kn.de)

Mobilitätszentrale Konstanz e.V., Wollmatinger Str. 10, 78467 Konstanz

**Prof. Dr. Tatjana Thimm**  
- Tourismusmanagement  
HTWG Konstanz, University of Applied Sciences  
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Brauneggerstr. 55  
78462 Konstanz

30.08.2012

Absichtserklärung zur Teilnahme am Forschungs- und Entwicklungskonsortium „Bicycle Cities“ als Konsortialpartner

## **Sehr geehrte Frau Prof. Thimm**

Hiermit möchte ich Ihnen unser Interesse bekunden, an der Umsetzung Ihres Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Fahrrad App 2012“ als Konsortialpartner mitzuwirken.

Der satzungsgemäße Zweck unseres Vereins besteht in der Förderung des Umweltschutzes sowie von Wissenschaft und Forschung. Der Zweck wird verwirklicht durch den Aufbau einer Mobilitätszentrale, die das Ziel hat, umweltfreundliche Mobilität u. a. durch Einflussnahme auf die Verkehrsmittelwahl zu Gunsten umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu fördern.

Die Mobilitätszentrale als physische Institution wurde auf unser Betreiben hin 2010 im Konstanzer Bahnhof als erste ihrer Art mit internationalem Angebotsprofil eröffnet. Der Verein bemüht sich inzwischen primär darum, die komplette Funktionalität der Mobilitätszentrale (alle Informationen und Angebote zur persönlichen Mobilität aus einer Hand an einem Ort) auch online (auf dem Internetportal der Stadt Konstanz) zur Verfügung zu stellen. In geradezu idealer Weise passt deshalb das Entwicklungsprojekt einer Fahrrad-App zur Förderung von Fahrradstädten zu unseren aktuellen Zielsetzungen.

Aufgrund seiner Mitglieder- und Kooperationspartnerstruktur fungiert der Verein bisher schon als Schnittstelle zwischen Nutzer- und Anbieterseite, wozu einerseits Pendler, Einkaufskunden, Schüler, Studierende, Touristen etc. sowie andererseits Verkehrsmittelanbieter, Verwaltung, Verbände und Politik gehören. Deshalb werden wir im Rahmen des geplanten Konsortiums vor allem bei der Erhebung und Verknüpfung von Daten und Informationen über die Anforderungen auf Nutzerseite sowie die Möglichkeiten auf Seiten der Infrastrukturanbieter, die sich ergebenden Verbesserungen umzusetzen, mitwirken können.

Die dazu notwendigen Sach-, Reise- und Personalaufwendungen veranschlagen wir auf ca. 90.000 €.

**Mit freundlichen Grüßen**

Dr. Jürgen Ruff, Vorsitzender